

**IG Biesfeld,
Protokoll der Mitgliederversammlung vom
11.03.2009**



Der 1. Vorsitzende, Wilbert Klein, begrüßt alle Anwesenden, und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und eröffnet die Sitzung. (s. Anwesenheitsliste)

TOP 1: Es wird festgestellt, das ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 2: Der Kassierer, Harald Höller, erläutert den Kassenbericht, der per 31.12.2008 mit einem Guthaben von 3.772,91 € abschließt.
Die Mitgliedsbeiträge für 2009 sind noch nicht eingezogen worden, da der Eintritt vieler neuer Mitglieder in den letzten Monaten erfolgte, wollte man nicht so zeitnah zwei Jahresbeiträge einziehen. Die Beiträge werden in Kürze eingezogen und dann satzungsgemäß Anfang eines jeden Kalenderjahres.

TOP 3: Die Kassenprüfung fand am 06.03.09 statt. Es gab keine Beanstandungen. Das Protokoll der Kassenprüfung liegt diesem Protokoll bei.

TOP 4: Herr Hohnrath beantragt die Entlastung des Vorstandes.
Der Vorstand wird mit 4 Enthaltungen entlastet.
Klaus Pimpels, 2. Vorsitzender, gibt einen kurzen Überblick über die noch junge Historie der IG Biesfeld, die sich aus der örtlichen Leitbildgruppe gegründet hat. Er berichtet über den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und teilt mit, dass in Kerken ein Workshop „Dorfwerkstatt“ stattfindet, an der auch IG-Mitglieder teilnehmen werden, um bei zukünftigen „Dorfwettbewerben“ evtl. besser gerüstet zu sein.

TOP 5: Die Mitgliederversammlung beschließt mehrheitlich, dass Rücklagen z.B. für die Adventsbeleuchtung, aus den eingegangenen Spenden gebildet werden.

TOP 6: Es gibt 3 Varianten, wobei zwei (Rhein-Energie) zu teuer sind. Der Vorstand steht im Gespräch mit der Firma Peter Berghaus, ortsansässig, die ein preislich akzeptables System anbietet. Evtl. kann man dabei auch einiges in Eigenarbeit einbringen.
Die Mitgliederversammlung beauftragt den Vorstand in diesem Sinne weiter zu arbeiten.

TOP 7: Der Vorsitzende erläutert anhand von Situationsbildern, dass der Zustand in der Neuensaaler Strasse zwischen Kreuzung Kreisverkehr zu Zeiten, in denen die

Schulbusse die Schule anfahren untragbar ist.

Auch hier wurden verschiedene Varianten diskutiert, um die Gefahr für die Kinder zu verringern.

- Verlegung der Haltebucht zur Schule hin.
- Verlegung der ganzen Situation hinter die Schule. Dazu müsste aber erst der Schützenplatz von der Gemeinde entsprechend für den Busbetrieb befestigt werden. Dazu muss wiederum die Situation „Regenrückhaltebecken“ geklärt sein.

Der Vorstand wird beauftragt bei der Gemeinde und beim Kreis weiter darauf hinzuarbeiten, eine zukunftsorientierte Lösung zu realisieren, die die K32 entlastet, d.h. trotz bisheriger Widerstände eine Umgehungsstrasse zu bauen.

Die Bilder des Chaos werden bei der nächsten Verkehrsbesprechung bei der Gemeinde vorgelegt.

Frau Semkat wird auch zum wiederholten Male die Eltern bitten, dass, wenn sie Ihre Kinder abholen, auf dem Penny-Parkplatz oder hinter der Schule zu parken.

TOP 8: Der Vorsitzende erläutert, dass das Baugebiet seit bereits 45 Jahren besteht. Es sich aber nichts tut! Es kann nichts realisiert werden, solange die Abwassersituation nicht bereinigt ist, d.h. ein neuer größerer Kanal gebaut ist. Wenn im Kinderdorf Abwasser abgepumpt wird, steht in der Wiese unterhalb der Landstrasse die Kloake. Hierzu zeigte er entsprechende Bilder. Alle Kanaldeckel fliegen auf und werden von Mitarbeitern der Gemeinde regelmäßig, d.h. nach jedem etwas stärkerem Regen, wieder befestigt. Dieser untragbare Zustand ist der Gemeinde seit Jahren bekannt, aber es hat sich bisher noch nichts getan. Es darf auch nicht sein, dass die Kosten für einen neuen Kanal von den Anwohnern bzw. den Grundstückseigentümern im B-Plan Biesfeld-West mitgetragen werden. Im Bauausschuss der Gemeinde ist ein Entwässerungskonzept für die ganze Strecke Biesfeld-Miebach-Dürscheid und Bechen-Dürscheid vorgestellt worden. Aber wann und wie dieses verwirklicht wird, steht nicht fest. Um eine schnelle Lösung, d.h. Kanalbau zu bekommen, müsste ein Grundstückseigentümer Anzeige wegen dieser unhaltbaren Zustände erstatten. Herr Katzer hat im Zusammenhang mit diesem Baugebiet umfangreiche Daten über den Bevölkerungszuwachs bzw. -abbau in Kürten zusammengetragen und auf CD gebrannt. Wer Interesse hat, kann sich bei ihm bzw. Wilbert Klein melden.

TOP 9: Der Vorsitzende stellt Zeichnungen des Kleinkinderspielplatzes vor, die die Anwohner des Lingenstocks zusammen mit der Gemeinde erarbeitet haben. Ortsansässige Gärtner sind bereit, den Platz zu pflegen. Er macht den Vorschlag, dort eine Hinweistafel über die sich genau an dieser Stelle kreuzenden historischen Wanderwege aufzustellen. Der Vorstand wird mehrheitlich von der Mitgliederversammlung zur Aufstellung dieser Tafel beauftragt.

TOP 10: Die Gemeinde hat alle Vereine bzgl. der Müllsammelaktion am 21.03.09, 10.00 h angeschrieben. Wilbert Klein hat seitens der Interessengemeinschaft Teilnahme zugesagt. Nach der Müllsammelaktion gibt es im Schützenheim Kaffee und Bier. Es ist daran gedacht im nächsten Jahre die Aktion etwas größer aufzuziehen.

Bzgl. des schlechten Straßenzustandes zwischen Biesfeld und Eichhof wird die IG gebeten, beim Landesstrassenbauamt vorstellig zu werden. Ebenso wegen der Gehwegsituation zwischen Gerhard-Hauptmann-Strasse und Haus Weidmannsheil.

Der Nachtbus zwischen Bergisch Gladbach und Kürten ist die von der Bevölkerung am besten genutzte Strecke im Gebiet.

Bei der nächsten Sitzung soll der Punkt „Pflegetische – Trend zu kleineren Einheiten“ im Zusammenhang mit Biesfeld-West auf die Tagesordnung.

Es wird von Anwohnern der Friedhofstrasse angeregt zu prüfen, ob die dort aufgestellten Altglascontainer nicht auf den Penny-Parkplatz umgestellt werden können. Es gibt oft Lärmbelästigungen, da sich nicht an die Einwurfzeiten gehalten wird.

Ende der Sitzung 20.45 h.

Gez. Wilbert Klein
1. Vorsitzender

gez. Ingrid Schober
Schriftführerin